



Prüfbericht zur Prüfung der Standsicherheit

Nr. 2024 / 4033-a

(Jahr / lfd. Nr.)

Leipzig, 25.07.2024

Lei/Ki

1. Ausführung der Prüfung im Auftrag

Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer
Prager Straße 118 - 136
04317 Leipzig

gemäß Auftrag vom 15.05.2024

2. Bauherr

wie Auftraggeber

3. Vorhaben

Öffnung Elstermühlgraben, TBA 3.2
Bauwerksklasse: 3

4. Grundstück

zwischen Elsterbrücke und Poniatowskibrücke, 04109 Leipzig

5. Entwurfsverfasser

GFSL grün für stadt + leben landschaftsarchitektur eG
Kochstr. 28
04275 Leipzig

6. Tragwerksplaner

6.1 Ingenieur-ARGE Öffnung Elstermühlgraben GbR
S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig
INROS LACKNER SE
Dipl.-Ing. Holger Palme
(qualifizierter Tragwerksplaner, Ingenieurkammer Sachsen Nr. 61430)
Dennis Wiebusch
c/o INROS LACKNER SE
Hänchener Str. 14
03050 Cottbus

Anschrift:

Robert-Schumann-Straße 13 04107 Leipzig
Telefon: 0341 / 4866360

Internet: www.lochas-forner.de
E-Mail: info@lochas-forner.de

Bankverbindung:

Deutsche Bank Leipzig
IBAN: DE54 8607 0024 0195 0500 00
BIC: DEUTDE33HAN

6.2 CDM Smith SE
Dipl.-Ing. Michael Brunner
Bearbeiterin: M.Sc. Clara Schmidt-Rohlfing
Weißensefelder Str. 65H, 04229 Leipzig

7. Geprüfte Unterlagen

Statische Berechnung Teil 1 / 3 – Allgemeine Lastannahmen

(aufgestellt von 6.1)
vom 21.06.2024 mit 39 Seiten (inkl. Deckblatt)

Statische Berechnung Teil 2 / 3 – Bohrpfähle und UWBS

(aufgestellt von 6.1)
vom 21.06.2024 mit 67 Seiten (inkl. Deckblatt) und den Anlagen:
Anlagen A – S mit 247 Seiten
Anlagen A1 – S1 mit 667 Seiten
Anlagen A2 – S2 mit 753 Seiten

Statische Berechnung Teil 3 / 3 – Kopfbalken, VS und Ausrüstung

(aufgestellt von 6.1)
vom 02.07.2024 mit 79 Seiten (inkl. Deckblatt)

8. Eingesehene Unterlagen

Siehe Prüfbericht Nr. 2024 / 4033 vom 18.06.2024 mit den dazugehörigen Unterlagen.

9. Maßgebende Technische Baubestimmungen

Siehe Prüfbericht Nr. 2024 / 4033 vom 18.06.2024.

10. Baubeschreibung / Maßgebende Baustoffe

Siehe Prüfbericht Nr. 2024 / 4033 vom 18.06.2024.

11. Baugrund

Siehe Prüfbericht Nr. 2024 / 4033 vom 18.06.2024.

12. Prüfbemerkungen

Die unter Punkt 7 aufgeführten Unterlagen wurden hinsichtlich der Standsicherheit geprüft, nicht aber auf sonstige bauordnungsrechtliche und bautechnische Anforderungen.

Die Prüfung erfolgte mittels unabhängiger Vergleichsrechnungen.

Auf die Korrektur von Ungenauigkeiten in der statischen Berechnung wurde verzichtet, sofern die erforderliche Standsicherheit hierdurch nicht in Frage gestellt wurde.

Die statischen Berechnungen, die Konstruktionszeichnungen (Ausführungspläne) und die Übersichten entsprechen hinsichtlich der Standsicherheit unter Beachtung der Grüneintragungen und der nachfolgenden Prüfbemerkungen den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Die Uferwände sind für eine ständige Nutzlast von $5,0 \text{ kN/m}^2$ bemessen.

Bei der weiteren Vorbereitung und Baudurchführung sind die noch fehlenden Nachweise und die Ausführungs- / Werkpläne zu erarbeiten und entsprechend Baufortschritt rechtzeitig zur Prüfung einzureichen.

Dabei sind folgende Bedingungen und Hinweise zu beachten:

- 12.1** Die Lastannahmen zum Bestand werden als richtig unterstellt. Sie sind baubegleitend durch den Tragwerksplaner (6.2) zu überprüfen.
- 12.2** Die konstruktive Ausbildung der Nachbarbebauung an den Grundstücksgrenzen ist einschließlich der Gründung nach Art und Abmessungen durch den Tragwerksplaner (6.2) zu kontrollieren.
- 12.3** Die Standsicherheit der Bestandsmauer ist maßgebend vom Verbund mit dem Düsenstrahlkörper abhängig. Die Verbundwirkung ist durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Kernbohrungen zu dokumentieren und nachweislich zu bestätigen.
- 12.4** Zur Gewährleistung der äußeren Standsicherheit ist ein kraftschlüssiger Verbund zwischen der Bestandswand und der geplanten Bohrpfahlwand sicherzustellen.
- 12.5** Bei der Bemessung der Kopfbalken und Geländer wurden keine Anpralllasten aus Fahrzeugverkehr berücksichtigt. Diese sind durch geeignete Maßnahmen auszuschließen.

Treten Änderungen in konstruktiver Hinsicht, in der Wahl der Werkstoffe oder sonstige Abweichungen ein, so ist die Berechnung entsprechend zu ändern oder zu ergänzen und erneut zur Prüfung vorzulegen.

Der Bauherr hat den Zeitpunkt des Baubeginns der Bauaufsichtsbehörde gemäß § 72 Abs. 8 SächsBO anzuzeigen. Ebenso ist der Prüferingenieur über den Baubeginn zu informieren. Hierzu wird auf § 15 DVOSächsBO verwiesen.

Die Überwachung der Einhaltung der nach diesem Auftrag geprüften bautechnischen Nachweise (Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigung §§ 81 und 82 SächsBO) obliegt kraft Gesetzes dem mit der Prüfung beauftragten Prüferingenieur. Einer besonderen Beauftragung bedarf es nicht.

Dazu sind vom verantwortlichen Bauleiter die Termine für die Bauausführung relevanter Bauteile rechtzeitig (zwei Tage vorher) mitzuteilen. Die Baukontrollen erfolgen stichprobenartig und ersetzen nicht die Bauüberwachung durch die Bauleitung.

Ebenso ist die Fertigstellung des Rohbaus dem Prüferingenieur anzuzeigen.

Für Bauteile und Baustoffe mit bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die Tragfähigkeit und den Feuerwiderstand sind die erforderlichen Nachweise auf der Baustelle bereitzuhalten und nach dem Abschluss der Bauausführung dem Prüferingenieur vorzulegen. Dies sind insbesondere:

- für Bauprodukte mit CE-Kennzeichen sind die Leistungen bezüglich der Tragfähigkeit und des Feuerwiderstandes zu erklären (Leistungserklärung)
- für Bauprodukte ohne CE-Kennzeichen sind Verwendbarkeitsnachweise erforderlich (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, Zustimmung im Einzelfall)
- Bauprodukte ohne CE-Kennzeichen bedürfen einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers
- Bauarten, die von den Technischen Baubestimmungen wesentlich abweichen, bedürfen einer allgemeinen oder vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung

Weitere vorzulegende Unterlagen für die Abschlussdokumentation:

- Bestätigung, dass das Bauvorhaben in Übereinstimmung mit den Technischen Baubestimmungen und den geprüften Unterlagen ausgeführt wurde (Fachunternehmererklärung)
- Bauarten, deren Anwendung eine besondere Sachkunde und Erfahrung erfordern, bedürfen der geforderten Qualifikationsnachweise (z. B. Schweißerqualifikation)
- Überwachungsprotokolle der Baugrundabnahmen
- Überwachungsprotokolle der Bauausführung des bauleitenden Architekten, des Tragwerkplaners sowie der bauausführenden Firmen

Die rechtzeitige Vorlage dieser Nachweise ist Voraussetzung für die Zustimmung des Prüferingenieurs zur Nutzungsaufnahme.

13. Prüfergebnis

Die vorgelegten Berechnungen wurden – zum Teil durch unabhängige Vergleichsrechnung – geprüft.

Eine ausreichende Übereinstimmung wurde dabei festgestellt.

Die statische Berechnung, die Konstruktionszeichnungen (Ausführungspläne) und die Übersichten entsprechen hinsichtlich der Standsicherheit den allgemein anerkannten Regeln der Technik, wenn die Eintragungen und die vorstehenden Prüfbemerkungen beachtet werden.

Bei der weiteren Vorbereitung und Baudurchführung sind die noch fehlenden Nachweise und Ausführungs- / Werkpläne zu erarbeiten und entsprechend Baufortschritt rechtzeitig zur Prüfung einzureichen.

Die Prüfung des Standsicherheitsnachweises ist **nicht** abgeschlossen.

Das Prüforiginal verbleibt bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme beim Prüfsachverständigen.

Dieser Prüfbericht umfasst 5 Seiten.

14. Unterschriften



Dipl.-Ing. Andreas Forner
Prüfsachverständiger für Standsicherheit


Dipl.-Ing. Thomas Leinung
Bearbeiter

Verteiler	Prüf-bericht	Unterlagen	E-Mail-Adresse
Auftraggeber / Bauherr	x	x	ruediger.harzer@leipzig.de
Entwurfsverfasser	x	x	info@gfsl.de
Tragwerksplaner 6.1	x	x	dennis.wiebusch@inros-lackner.de
Tragwerksplaner 6.2			leipzig@cdmsmith.com